

Herrn
Bernhard Altehülshorst
Dahlienweg 10
33397 Rietberg

Gütersloh, 27.08.2021

**Antrag der CDU-Fraktion für die Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 07.09.2021
- Straßenausbau und Bau von Radwegen anstelle der K 6n („Querspange“) in Rheda-
Wiedenbrück**

Sehr geehrter Herr Altehülshorst,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 07.09.2021
folgenden Antrag:

- 1. Die Planungen für den Bau der neuen Kreisstraße 6 (K 6n), zwischen der Anschlussstelle Herzebrock-Clarholz der Autobahn 2 und der Beckumer Straße in Rheda-Wiedenbrück, werden eingestellt.**
- 2. Stattdessen soll möglichst zeitnah ein alternatives Paket von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsströme im Raum des Rheda-Wiedenbrücker Stadtteils St. Vit erarbeitet werden.**

Begründung:

Aus der Mitteilungsvorlage der Verwaltung vom 26.08.2021 geht hervor, dass die vorliegenden Fakten den Bau der K 6n nicht rechtfertigen. Das zugrunde liegende Gutachten für die seit 2004 angedachte Neutrassierung zur Anbindung des Gewerbegebietes AUREA zeigt, dass die tatsächliche Verkehrsbelastung und auch die Entlastungswirkung durch die K 6n geringer ist, als ursprünglich prognostiziert. Aus Sicht der CDU muss das weitere Vorgehen an diesen Tatsachen ausgerichtet werden und nicht an vor 17 Jahren geplanten Projekten, denen andere Annahmen zugrunde lagen. Hinzu kommt, dass die Gefahr besteht, dass durch den Bau der K 6n zusätzliche Verkehre angezogen werden. Außerdem haben sich die Baukosten während des Planungszeitraums verdoppelt.

Da die vorliegenden Fakten auch aus ökologischen Gründen keine zusätzliche Flächenversiegelung rechtfertigen, beantragt die CDU, statt des Straßenneubaus die umliegenden Straßen auszubauen, zu sanieren und mit Radwegen zu versehen, da diese stark von Radfahrerinnen und Radfahrern genutzt werden. Im Fokus dieser Maßnahmen könnten beispielsweise der Wieksweg, die Rentrupper Straße und die Stromberger Straße stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Helen Wiesner
Fraktionsvorsitzende